

Olga Oleksjuk (Hrsg.)

**Synergie der Kultur bei der
Entfaltung des individuellen
Potenzials**

Monographie

FOR AUTHOR USE ONLY

AV Akademikerverlag

Imprint

Any brand names and product names mentioned in this book are subject to trademark, brand or patent protection and are trademarks or registered trademarks of their respective holders. The use of brand names, product names, common names, trade names, product descriptions etc. even without a particular marking in this work is in no way to be construed to mean that such names may be regarded as unrestricted in respect of trademark and brand protection legislation and could thus be used by anyone.

Cover image: www.ingimage.com

Publisher:

AV Akademikerverlag

is a trademark of

Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L Publishing group

Str. Armeneasca 28/1, office 1, Chisinau-2012, Republic of Moldova, Europe

Printed at: see last page

ISBN: 978-3-639-47883-9

Copyright © 2022 Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L

Publishing group

FOR AUTHOR USE ONLY

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

**Die Synergie der Kultur
in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
*bearbeitete Monographie
Prof. Olga Oleksjuk*

**Синергія культури
у розвитку духовного потенціалу
особистості**
*монографія за редакцією
проф. Олексюк Ольги*

AV Akademikerverlag - 2022

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen Potenzials des Einzelnen: bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk. Chisinau/ Republic of Moldova: Akademikerverlag, 223 p.

In der nach Borys Grinchenko benannten Sammelmonographie von Professoren, außerordentlichen Professoren und Doktoranden der Kiewer Universität werden Forschungsfragen zu Bildungs- und Kunstproblemen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Spiritualität des Einzelnen vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf das synergetische Merkmal der Entwicklung von Kultur und Kunst im modernen Bildungsraum gelegt.

Für Lehrende und Studierende künstlerischer Fachrichtungen an Hochschulen.

Синергія культури у розвитку духовного потенціалу особистості: монографія за редакцією проф. Олексюк Ольги. Chisinau/ Republic of Moldova: Akademikerverlag, 223 p.

У колективній монографії професорів, доцентів та аспірантів Київського університету імені Бориса Грінченка викладаються питання досліджень проблем освіти та мистецтва в контексті розвитку духовності особистості. Особлива увага звернена на синергетичну особливість розвитку культури та мистецтва в сучасному освітньому просторі.

Для викладачів та студентів мистецьких спеціальностей вищих закладів освіти.

ISBN 978-3-639-47883-9

© AV Akademikerverlag, 2022.

Inhalt

Opanasiuk Oleksandr	
Musikalische Rhetorik und Kultur: semantische Aspekte, Paradigmenwechsel in der Kultur der ukunft.....	4
Oleksjuk Olga	
Heuristik der Kategorien der Ästhetik in den Inhalten der höheren Musikausbildung.....	33
Lihus Olha	
Musikstil- und Genrekategorien in Musikunterrichtsstudios des XX - frühen XXI Jahrhunderts.....	51
Kulish Mariia	
Ein interpretatives Modell von Klavierausgaben Oleksandr Ziloti.....	71
Romanenko Anastasiia	
Die Kreativität eines Musikers im Kontext mnemonischer Kulturwissenschaften.....	94
Kostiuk Natalia, Bench Olga	
Konzeptionelle Ansätze zur künstlerischen Weiterbildung.....	115
Zavalko Kateryna	
Interpretationskultur eines Musikers: ein theoretischer und methodologischer Ansatz.....	133
Malakhova Margarita	
Entwicklung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten der Schüler im pädagogischen Ensemble.....	155
Rakhmanova Oksana	
Besonderheiten der Ausbildung eines angehenden Musiklehrers zur Entwicklung der Synästhesie bei jüngeren Schulkindern.....	176
Datsenko Mariia	
Wertorientierungen in der Entwicklung des kreativen Potentials des zukünftigen Musiklehrers.....	203

Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen Potenzials des Einzelnen

Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

indischen Musik stammt aus drei Quellen: Mathematik, Astrologie und Philosophie... Ein bedeutender Teil der geheimen Kraft, die die Hindus in der Musik entdeckten, wurde aus der astrologischen Wissenschaft gewonnen... diejenigen, die gelernt haben die alchemie der schwingungen könnte mit hilfe von musik wunder wirken".⁵³

Gleichzeitig lässt sich argumentieren, dass ein solcher Wunderplan den Inhalt der antiken angewandten Formen des Musizierens bestimmte. Und ist es nicht ein Wunder, wenn ein Mensch mit Hilfe von Musik Probleme und Unvollkommenheiten überwindet und die Ebene der spirituellen Kreativität (einschließlich der spirituellen Kreativität in der Musik) erreicht und, wie die alte Tradition sagt, "intellektuell und ethisch selbstzufrieden" ist?

Oleksjuk Olga

Leiter der Abteilung für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der
Borys-Hrinchenko-Universität Kiew, Doktor der Pädagogischen
Wissenschaften, Professor, Leiter der Wissenschaftlichen Schule zu Problemen
der Persönlichkeitsspiritualität im System der Kunsterziehung.

HEURISTIK DER KATEGORIEN DER ÄSTHETIK IN DEN INHALTEN DER HÖHEREN MUSIKAUSBILDUNG

Im Interpretationsraum gibt es ein System von normativen und regulatorischen Mechanismen, die die schöpferische Aktivität des Interpreten auf die Verwirklichung seiner spirituellen und schöpferischen Kräfte lenken. Zu den wichtigsten normativen und regulatorischen Mechanismen zählen: Musikalischer und ästhetischer Thesaurus, ästhetischer Geschmack, Ideal, Wertorientierungen und Weltbildrichtlinien.

Unser Konzept betont die Notwendigkeit, einen musikalisch-ästhetischen Thesaurus eines Musikers-Performers zu akkumulieren, der Folgendes umfasst: Wissen über das Wesen ästhetischer Kategorien im Bereich der Musik (ästhetischer kategorial-konzeptioneller Fundus); Kenntnis der Ausdrucksmöglichkeiten musikalischer Mittel bei der Enthüllung ästhetischer Kategorien; Kenntnis von Genres und Arten der Musikkunst; Kenntnis von Arten musikalischer Formen und kompositorischer Gesetzmäßigkeiten eines Musikwerkes; Kenntnis nationaler Stiltraditionen in der Musikkunst; der emotionale und ästhetische Fundus, gebildet durch die Wahrnehmungserfahrung musikalischer Texte, und der assoziative Fundus als System assoziativer

⁵³ Хан Х. И. Мистицизм звука. Сборник / Перевод с английского А. Михалковича. Москва : Сфера, 1997. С. 116, 126–128.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

Verknüpfungen. Die Reflexion der wichtigsten stilistischen, gattungs- und formbildenden Merkmale der Musiksprache erfolgt durch die Beherrschung des ästhetischen kategorialen und begrifflichen Fundus, der die Kenntnis grundlegender, fundamentaler Kategorien umfasst (diese umfassen nach den meisten ästhetischen Begriffen die das Erhabene und das Niedrige, das Schöne und das Hässliche, das Tragische und das Komische) und kategoriale Konzepte zur ästhetischen Analyse musikalischer Werke (künstlerischer Inhalt, künstlerische Form, künstlerisches Bild, künstlerischer Stil, künstlerisches Thema, künstlerische Idee, Komposition, Struktur, Rhythmus). , etc.).

Die Hauptaufgabe der bewertenden und kritischen Fähigkeit des ästhetischen Geschmacks und des Ideals im Interpretationsprozess besteht darin, Harmonie in die Bewusstseinsstruktur zu bringen, das Werk vom ästhetischen Maßstab aus zu verstehen, die eigenen idealen Absichten dem optimalen Ausdruck anzupassen von wesentlichen Kräften.

Ästhetische Analyse ist ein Weg, das bewertende Bewusstsein immer wieder auf den sinnlich-semantischen Zusammenhang zu richten. Im Mittelpunkt der ästhetischen Analyse eines musikalischen Werkes steht ein differenzierter Umgang mit den ästhetischen Qualitäten des Werkes, das Erfassen seines wertvollen und bedeutungsvollen Wesens, das Bewerten eines ästhetischen und künstlerischen Objektes nach den wichtigsten objektiven ästhetischen Kriterien Originalität, Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit, sowie nach individuellem subjektiven Eindruck, geistig-sinnliche, Geschmacksurteile, wertorientierte Ansichten. Die ästhetische Analyse eines musikalischen Werkes erfordert daher ein hohes Maß an Mobilisierung der emotionalen, intellektuellen und willensmäßigen Fähigkeiten der Musikerpersönlichkeit. Als eine der Formen des verbalen Verhaltens eines zukünftigen Spezialisten ermöglicht die ästhetische Analyse eines Musikstücks, ästhetisches Denken nicht nur mit Worten, Bildern, Illustrationen zu interpretieren, sondern auch mit der Illusion von Worten, dem Charme von Bildern, der Unmöglichkeit, Illustrationen zu vermitteln.⁵⁴

Aus dem Konsens des Musikalischen und des Philosophisch-Ästhetischen entsteht die Philosophie der „ästhetischen Koexistenz“ (M. Bakhtin).⁵⁵

Die ästhetische Auseinandersetzung mit einem Musikstück wird durch die Mobilisierung und Formung der genannten wesentlichen spirituellen Kräfte zu einem Mittel der kreativen Selbstverwirklichung eines Individuums.

⁵⁴ Олексюк О. М. Розвиток духовного потенціалу особистості у постнекласичній мистецькій освіті : монографія. К. : Київ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2019. 268 с.

⁵⁵ Бахтин М.М. Эстетическое наследие и современность: межвуз, сборник науч. Трудов. Москва : Искусство, 1979. 456 с.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Wir gehen davon aus, dass: a) die ästhetische Richtung in der Musik sich in ihrem Informationsmaterial selbst offenbart; b) den ästhetischen Wert von Musik zu kennen und zu verstehen ist vielfältig und hängt von der Vollständigkeit der musikalischen Wahrnehmung der Schüler ab; c) die Basis einer vollen Wahrnehmung eines musikalischen Werkes in einem künstlerisch-kreativen Team ist Diskretion. Es ist eine wichtige Voraussetzung in der Methode, musikalische und auditive Fähigkeiten zu entwickeln, ich habe alle Arten von mentalen, logischen Operationen, die das Prinzip der Zerlegung des Ganzen in Teile verwenden.

Der Kommunikationsprozess und sein Ergebnis hängen oft von der Modalität sprachlicher Äußerungen ab, von denen eine der Varianten ist, der Kommunikation einen humorvollen Ton zu verleihen, sie trägt zum Aufbau zwischenmenschlicher Kontakte bei, erleichtert den Ausweg aus Konfliktsituationen, -gibt einige Informalität für die sprachliche Interaktion von Subjekten.

Die Wahrnehmung des Comics ist in erster Linie mit der sinnlichen Bewusstseinsphäre verbunden, in der die objektive Realität des Sujets reflektiert und transformiert wird. Der Sinn für das Komische als eine der Kategorien der Ästhetik verwirklicht sich im Zusammenspiel mit der Natur und dem sozialen Umfeld und formt sich im Prozess der Bildung und Erziehung.

Leider ist die Kenntnis des Comics; seine Natur mit akademischen Mitteln - wir im Rahmen der Lehre - eine sehr schwierige Aufgabe, da diese Natur einen heuristischen Charakter hat, und die sprachlichen Mittel des Komischen subjektiv, einzigartig sind, das Ergebnis der freien kreativen Tätigkeit des Einzelnen sind, gewollt, kontextuell und situativ bedingt - all dies beweist ihre Zugehörigkeit zur Sprache, und nicht die Sprache als System objektiv existierender, sozial fixierter Zeichen, die Begriffsinhalt und typischen Klang korrelieren. Daher ist die Ideenbildung über das Comic als Kategorie der Ästhetik einerseits und als wirksames Mittel der „Belebung“ – mündlicher und schriftlicher sprachlicher Äußerungen andererseits mit Hilfe der Immersion in die möglich Stoff eines musikalischen Werkes.

Lassen Sie uns näher auf die psychologischen Merkmale der Wahrnehmung des Comics durch Studenten von Musikhochschulen eingehen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Wahrnehmung und das Verständnis des Comics durch die Wechselwirkung der emotionalen Sphäre der Psyche des Individuums mit seinen intellektuellen Fähigkeiten bestimmt werden. Die Fähigkeit, Elemente der komischen Sprache angemessen wahrzunehmen und zu verwenden, ist eine der Komponenten der kommunikativen Kompetenz einer Person, die als eine Reihe von kommunikativen Fähigkeiten und Eigenschaften einer Person definiert ist, die es ihr ermöglichen, diskursive Aktivitäten

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

durchzuführen. Darüber hinaus enthält der Comic ein ästhetisches Potential, dessen Verwirklichung zum einen durch die Persönlichkeit des Lehrers durch den Einsatz humoristischer Elemente in seiner beruflichen Tätigkeit und zum anderen durch die Texte musikalischer Werke erfolgt.

Wie eine Reihe anderer Konzepte allgemeiner philosophischer Natur ist das Komische aufgrund seines interdisziplinären Charakters schwer unter eine einzige Definition zu bringen, die sowohl Philosophen als auch Psychologen zufriedenstellt, das Potenzial dieser Kategorie der Ästhetik basiert auf Forschungsergebnissen in verschiedenen Wissensgebiete.

Die Schwierigkeit, sich ein Bild von Comic zu bilden, liegt aus unserer Sicht darin, dass einerseits das Interesse am Phänomen Humor stabil ist, andererseits dessen Wahrnehmung bei den Studierenden oft nicht decken sich mit dem künstlerischen Denken der Autoren komischer Texte. Solche Schwierigkeiten erklären sich aus der Tatsache, dass sich die Aufmerksamkeit der Schüler während der Analyse der Werke hauptsächlich auf die äußeren und einfachsten Formen der Manifestation des Comics konzentriert und es kein tiefes Bewusstsein und eine Unterscheidung der Techniken der satirischen Darstellung gibt, Schattierungen von Humor, semantische und stilistische Dualität der Texte. Versuche, den Inhalt isoliert von der Form zu betrachten und sich nur auf die ideologische Analyse zu konzentrieren, werden wahrscheinlich nicht zur effektiven Bildung von Ideen über das Comic als ästhetisches Phänomen beitragen. Sie werden dazu führen, dass Studenten wird unbewusst beginnen, die literarische Handlung mit der Realität gleichzusetzen und die Grenzen der Konvention des literarischen Textes aufzuheben.

Wir haben die heuristische und divergente Natur des Comics festgestellt, die durch den Kontext bestimmt wird. Fügen wir hinzu, dass die Probleme der adäquaten Wahrnehmung und vor allem der Reproduktion des Komischen subjektive und objektive Voraussetzungen haben. Im ersten Fall sprechen wir über die Professionalität des Lehrers, im zweiten über die Vielfalt und Vielfalt der Interpretationen der ästhetischen Natur des Comics, obwohl seine Natur aus einer Vielzahl von Bedeutungen besteht

Es ist logisch anzunehmen, dass man, wenn man Schülern den Mechanismus der Entstehung, Entwicklung und Realisierung von Widersprüchen erklärt, von dem am einfachsten zu verstehenden Modell des Comics ausgehen sollte. Wir haben festgestellt, dass im Comic ein besonderes spirituelles Potenzial vorhanden ist, das sich in der Gegenüberstellung von Widersprüchen mit moralischen Normen und Idealen verwirklicht, die den Schülern zur Verfügung stehen. Die Besonderheit eines solchen Vergleichs zeigt sich im Vergleich der Vorstellungen der Schüler über die Norm und den Autor des musikalischen Comictextes.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Es ist die axiologische Analyse eines musikalischen Werks, die es ermöglicht, die Individualität der Persönlichkeit seines Schöpfers aufzudecken, deren Gespräch (Diskussion) entscheidend wird. Die Betonung der Originalität der Position des Autors, der Unvorhersehbarkeit und Subjektivität der musikalischen Ausdrucksmittel, um einen komischen Effekt zu erzeugen, ist der Weg, der nicht nur hilft, humorvolle Schattierungen zu verstehen und zu realisieren, sondern auch komische musikalische Situationen für die Schüler selbst zu schaffen.

Es ist notwendig, einige sozial- und psychologisch-pädagogische Aspekte der Wahrnehmung des Comics zu beachten, die im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers wichtig sind.

In der heutigen Informationsgesellschaft mit sich erstarkenden postmodernen Trends, einem rasanten Wandel der Lebensparadigmen, einer raschen Aktualisierung der Inhalte vieler Wissensgebiete kann ein kreativ denkender Mensch gesellschaftlichen und beruflichen Erfolg erzielen. Wir haben oben erwähnt, dass die Wahrnehmung und Wahrnehmung des Comics sowohl von der Flexibilität des Denkens des Subjekts als auch von der Entwicklung seiner emotionalen Sphäre abhängt, die für die Kreativität „verantwortlich“ sind. Daher kommt dem Erkennen von Fähigkeiten, der Bildung und Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit des Komischen eine besondere pädagogische Relevanz zu.

Erinnern wir uns, dass B. Teplov, der Gründer der Schule der differentiellen Psychologie, es geschafft hat, drei Zeichen im Konzept der "Fähigkeit" zu identifizieren: 1) Fähigkeit ist "individuelle psychologische Merkmale, die eine Person von einer anderen unterscheiden"; 2) dies sind die Merkmale, die eine "Einstellung zur erfolgreichen Ausführung einer Tätigkeit" haben, 3) dieses Konzept ist nicht auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten beschränkt, die bereits von einer bestimmten Person entwickelt wurden.⁵⁶

Das dritte Zeichen erklärt, dass der Erfolg bei der Bildung von Ideen zum Comic bei Schülern nicht immer von ihren schulischen Leistungen abhängt.

Die Untersuchung des Prozesses der Wahrnehmung des Komischen ist mit einem weiteren grundlegenden Problem der Philosophie und Psychologie verbunden – dem Verstehen im Allgemeinen und dem Verstehen von Humor, im Besonderen. Wenn wir allgemein von Verstehen sprechen, dann können wir von seiner Definition als Erschließung wesentlicher Zusammenhänge und Beziehungen der objektiven Wirklichkeit ausgehen. Natürlich gehört zum

⁵⁶ Теплое Б.М. Избр. труды: В 2-х т, Ред.-сост., авт. вступ. ст. и коммент. Н.С.Лейтес, И.В.Равич-Щербо. Мл Педагогика, 2005. Т. 1. 328 с.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Prozess des Verstehens auch Denken, aber es ist wichtig, dass das erworbene Wissen einen Sinn erhält, daher ist das Wichtigste für das Verstehen die Antwort auf die Frage „Warum? Wieso den? Wie?“. Es ist klar, dass die Merkmale des Verstehens durch den Erkenntnisgegenstand selbst, in unserem Fall das Komische, bestimmt werden. Im Idealfall sollten Wahrnehmung und Verständnis zu einem Ergebnis verschmelzen – Lachen, Lächeln, positive Emotionen.

Trotz der offensichtlichen Nähe von Wahrnehmung und Verständnis kann der Unterschied zwischen ihnen dennoch deutlich werden. Der Prozess der Wahrnehmung des Comics ist verbunden mit der Vision der Widersprüchlichkeit der Situation, Bedeutungen, Bilder und Handlungen der Helden, mit der Möglichkeit unterschiedlicher Interpretationen des Beschriebenen, wenn das Missverständnis durch das Bewusstsein behoben wird der Hauptwiderspruch, der Höhepunkt der Idee des Autors, und auf einer intuitiven Ebene, schnell und emotional ohne logische \neg . daher ist sein diagnostizierbarer Indikator Lachen oder eine andere emotionale Reaktion. Mit anderen Worten, es ist unmöglich, das Komische logisch zu erklären. mehr, Sie können die Situation (Kontext) verstehen, aber mit Humor (wie sie sagen: "Ich habe den Humor nicht verstanden!").

Daher ist das Erlernen und Beherrschen der Techniken zum "Dekodieren" eines komödiantischen Textes wichtig für die Bildung des Konzepts des Comics im Unterricht, aber eine ebenso wichtige Aufgabe ist es, die Techniken der sofortigen Wahrnehmung des "Codes" zu lehren, wenn eine Dekodierung nicht erforderlich ist.

Schließlich ist es für die gleichzeitige Entwicklung aller Arten des Denkens - vom visuellen bis zum verbal-logischen - notwendig, den Schülern zu erklären, dass viele Phänomene der realen Realität eine doppelte Natur haben, die in paarigen Begriffen verankert ist: Form und Inhalt, konkret und abstrakt, Einzahl und Allgemein usw.

Der Comic als Kategorie der Ästhetik findet seine Verkörperung in der verbal ausgedrückten Idee des Autors – dem Comictext, d.h. sein äußerer Ausdruck ist die Sprache, gekleidet in mündliche oder schriftliche Form. Der Inhalt des Begriffs "Text" ist recht weit gefasst und umfasst verschiedene Arten, einschließlich des Comics, das wiederum in ironisches, satirisches, humorvolles usw. unterteilt wird.

Die Besonderheit und Qualität eines komischen Textes manifestiert sich auch in der Einhaltung der Anforderung, relevant und zugänglich zu sein, so dass es relevant sein kann, was bei einem ernsthaften Text beispielsweise nicht der Fall ist, Unlogik. Das Erfordernis der Zugänglichkeit ist eine Bedingung für das „Spiel“ des Autors mit dem Leser, d. h. der Text muss seinem Hintergrundwissen

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

und seiner mentalen Verfassung entsprechen, die die mentale Operation einer angemessenen Transformation des Dargestellten gewährleisten, sonst entsteht die Situation „Ich habe den Humor nicht verstanden!“.

Die wichtigste Rolle im Inhalt eines komischen Textes spielt die besondere Ausdruckskraft, mit deren Hilfe seine direkte und umgekehrte Bedeutung gleichzeitig hervorgehoben und im Stoff des Werkes festgehalten wird mit Hilfe von Signalen von Humor, Ironie, Grotteske, etc., oder Markierungen des Comics, die die Wahrnehmung der widersprüchlichen Verschmelzung von Bedeutungen erleichtern.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass ein Comic-Text immer eine musikalische Verkörperung hat und die Voraussetzung für die Schaffung eines Comics das Vorhandensein einer universellen Comic-Situation, eines Objekts oder einer Beziehung, einer soziokulturellen Atmosphäre des Dargestellten und als Leitfigur ist Komponente, das musikalische Spiel selbst.

Experimentelle Arbeiten mit Studierenden wurden in Vorlesungen, Seminaren und Praktika in Form von Gesprächen, Interviews, Diskussionen, Kleingruppenarbeit durchgeführt. Die den Studenten angebotene Arbeit bestand aus mehreren Abschnitten, die der Diagnose der Fähigkeit gewidmet waren, musikalische Werke unter dem Gesichtspunkt ihrer ästhetischen Ausrichtung zu analysieren.

Die erste Phase unserer Arbeit bestand darin, die Studenten mit theoretischem Wissen über das Wesen ästhetischer Kategorien und die Richtung musikalischer Ausdrucksmittel zu bewaffnen, um ihren ästhetischen Inhalt zu enthüllen. Um das Wissenssystem zu diesem Thema zu bestimmen, haben wir wissenschaftliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Musiktheorie (S. Ship, Ya. Yakubyak usw.)

In der Anfangsphase der Arbeit empfahlen wir den Studierenden, selbstständig theoretische Literatur zu studieren, Fragen und Aufgaben für das eigenständige Studium zu stellen, um den Umfang ihres theoretischen Wissens zu erweitern. es trug zu einem schnelleren Fortschritt der Schüler beim Lernen von Informationen bei. im Unterricht wurden Elemente der kollektiven gemeinsamen Aktivität in das Gespräch eingeführt, dank derer der Wissensaustausch durchgeführt wurde. Konzentrieren Sie sich während des Unterrichts systematisch auf den Inhalt von Konzepten wie Stil, Genre, Intonation, Richtung musikalischer Ausdrucksmittel, ästhetische Bewertung, ästhetische Kategorien, die eine notwendige theoretische Grundlage für die analytischen Aktivitäten der Schüler darstellen.

Die von uns durchgeführten Arbeiten standen in direktem Zusammenhang mit der analytischen und synthetischen Tätigkeit der Studenten. Es umfasste Aktionen (Auswahl, Verständnis, Synthese), die darauf abzielten,

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

die Logik der Entwicklung des musikalischen Materials, die Besonderheiten der Ausdrucksmittel und ihren Fokus auf die Enthüllung der ästhetischen Bedeutung des Werks zu verstehen und das analysierte Phänomen vom ästhetischen Standpunkt aus zu bewerten Ideal.

An dieser Stelle haben wir die Ideen der bewussten Wahrnehmung eines Musikstücks verlassen, die für die moderne Psychologie führend sind, in der die informationstechnisch bedeutsamsten Elemente des Musikklangs ausgewählt und in einer einzigen logischen Kette verbunden werden. Ausgehend von dieser Position ging ich im Arbeitsprozess von einer gewissen Selektivität aus – Auswahl solcher Intonationen in einem Musikwerk, in denen sich sein ästhetisches Wesen am deutlichsten ausdrückt. Wir haben ein Fragen- und Aufgabensystem für die selbstständige Arbeit entwickelt, um ihre analytische Aktivität zu aktivieren. Alle Fragen und Aufgaben spiegelten die Besonderheiten der ästhetischen Natur von Musik wider und zielten darauf ab, die Intonationssensibilität der Schüler zu formen. Die verstärkte Aufmerksamkeit der Studierenden für den visuellen und informativen Musikstil bedingte das Bedürfnis nach einem subtil differenzierten Hören, das in Symbiose mit emotionaler Sensibilität Einblick in das Wesen des Werkes gibt. Daher die verstärkte Aufmerksamkeit für die darstellerische Klangseite des Werks, die die Möglichkeit eröffnet, solche Methoden der Arbeit am Werk wie Aktivierung der künstlerischen Darbietung der Schüler, Interpretation, musikalische Improvisation, Variation der Aufführungsmittel (z die artikulatorische Seite der Darbietung).

All dies trägt zum informativen Verständnis von Ausdrucksmitteln und zur Verallgemeinerung der Intonation bei. "Verallgemeinerte Intonation", bemerkt er

V. Medushevskyi, - bewahrt die Bild- und Tonintegrität der Arbeit. Und bei der Analyse des Werkes ist es sehr wichtig, von dieser Intonationsintegrität wegzukommen, sich nicht in Details zu verlieren".⁵⁷

Der Mechanismus der intonationsplastischen Generalisierung (insbesondere der sensorischen Generalisierung nach V. Medushevskyi) wird von einer Vielzahl taktiler, visueller, gustatorischer, olfaktorischer und anderer Assoziationen begleitet. Es hilft, ein System von Zeichen mit beliebiger allgemeiner Intonation klar zu formulieren. Wir nutzten den Prozess der Intonationsverallgemeinerung, um die Erfahrung des Bewusstseins von Kategorien der Ästhetik als Standards in der Bewertungstätigkeit zu formen.

⁵⁷ Медушевский В.В. Интонационная форма музыки. Москва : Композитор, 1993. 262 с.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Für den Begriff des Comics ist seine antagonistische Kategorie die tragische, d.h. In jeder Komödie gibt es auch einen Platz für eine bestimmte Tragödie, daher können zwei weitere obligatorische Stufen der Wahrnehmung und des Verständnisses des Comics unterschieden werden: Zuerst bekommen die Schüler ästhetisches Vergnügen durch das Eintauchen in die Natur des Comics, dann beginnen sie zu entdecken Elemente der Tragödie darin. So werden im Prozess der Verallgemeinerung der tragischen Intonation die Werke des Komponisten in verschiedenen Stilrichtungen, die zum Repertoire des Kollektivs gehören (A. Corelli, H. Händel, P. Tschaikowsky,

K. Dominchen). Auf dieser Grundlage – dem Zeichensystem – wurde die Intonation selbst übertragen. Im Prozess der gemeinsamen kollektiven analytischen Tätigkeit suchten wir eine unabhängige Formulierung der Gemeinsamkeit der Meinungen der Schüler. Gleichzeitig wurde der ästhetische Kontext des Werks wichtig, bei der Verallgemeinerung der Intonation wurde das Hauptaugenmerk nicht auf einzelne Ausdrucksmittel gelegt, sondern auf ihr Zusammenspiel im Rahmen des Ganzen. Aus Sicht des Intonationsansatzes ist die ganzheitliche Erfassung des Klangs der Ausgangspunkt, um den ästhetischen Wert von Kategorien bei der Bestimmung des einen oder anderen Ausdrucksmittels zu erkennen und bedeutet damit eine Orientierung an der Synthese.

Infolgedessen wurden Intonationsverallgemeinerungen zu einem bestimmten Standard für Studenten, der bei der Bewertung des analysierten Phänomens immer präsent ist. Aufgrund der Tatsache, dass jeder Analyse - unabhängig von ihren spezifischen Aufgaben und Aspekten - immer ein Moment der Bewertung zugrunde liegt, beziehen wir sie im Prozess der gemeinsamen analytischen und synthetischen Aktivität der Studenten ständig in die Äußerung von Bewertungsurteilen ein Gesichtspunkt des tiefen ästhetischen Sinns der Inhaltsstruktur.

Die analytisch-synthetische Methode zur Bildung von Wahrnehmungserfahrung, Bewusstsein der Kategorie Ästhetik und bewertender Aktivität zeichnet sich also durch die Fähigkeit aus, eine Einheit von Erfahrung, figurativem und analytischem Denken im Kopf aufzubauen. Besonders wertvoll und effektiv wird diese Methode in einem künstlerisch-kreativen Team. Das Erkennen von Ausdrucksmitteln im Kontext kompositorischer Gesetzmäßigkeiten eröffnet die Möglichkeit, neue ästhetische Aspekte der Aufführung zu entdecken (aktiviert beispielsweise die gesellschaftliche Wahrnehmung von Musik als Prozess der sozialen Identifikation).

Verstehen des ästhetischen Inhalts der Kategorien der Ästhetik mit der Methode des Vergleichs, der Abstraktion und der Umsetzung der verbalen ästhetischen Interpretation des Werks.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Dieser Teil der studentischen Tätigkeit beinhaltet zunächst die Identifizierung der Bedeutung der Kategorien der Ästhetik, die ästhetische Position des Autors, seine Bewertung, die Entdeckung eines allgemein bedeutenden und spezifischen Werks auf dem Gebiet der Ästhetik. Das System der kreativen Aufgaben für die unabhängige Arbeit beinhaltet das Erkennen des Wunsches, die Position einer anderen Person, des Autors der Arbeit, zu fühlen und zu verstehen, die von ihr ausgedrückte Idee zu enthüllen, eine universelle und künstlerische Bewertung dieser Arbeit abzugeben. Die Methoden des Vergleichs und der Abstraktion halfen uns, diese Probleme zu lösen.

Mit der Vergleichsmethode haben wir nach dem Prinzip der „Identität“ den ästhetischen Gehalt von Werken offengelegt, die in ihrer ästhetischen Ausrichtung den in ihnen offenbarten musikalischen Bildern ähnlich sind. Basierend auf der Verallgemeinerung von Informationen und dem Vergleich verschiedener Werke fanden die Schüler gemeinsame und besondere Dinge in ihnen. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess spielte das Prinzip der Verallgemeinerung durch das Genre, die Identifizierung allgemeiner Stilmerkmale, Unterschiede in den Elementen, die musikalische Sprache, die insgesamt einen wichtigen Moment in der Wirkung des Mechanismus der Empathie mit den Gefühlen des Autors darstellt. Als Beispiel können wir eine vergleichende Analyse des Comics am Beispiel von I. Strauss' "Polka-pizzicato" und M. Lysenkos "Humoreska" geben.

Von besonderer Bedeutung für das Verständnis ihres ästhetischen Gehalts ist die Methode des Vergleichs von Werken unterschiedlicher ästhetischer Ausrichtung musikalischer Bilder. Die Gegenüberstellung polarer Bilder nach dem Prinzip des Kontrasts lässt uns tiefer in die verallgemeinerten Intonationen in jedem Werk eindringen und stärkt gleichzeitig die assoziativen Verbindungen und die Sensibilität für alles, was den Prozess der sozialen Identifizierung ausmacht. Die Werke von V. Pidgorny "Hure, Wind, in die Ukraine" und M. Lysenko "Humoreska" wurden einer vergleichenden Analyse unterzogen. Die Abstraktion ermöglichte es den Studierenden im Vergleichsprozess, die ästhetische Position der Komponisten, die in den Werken zum Ausdruck gebrachte künstlerische Idee tief zu spüren und zu verstehen sowie jedem von ihnen eine soziale Bewertung zu geben. Aus diesem Prozess entstand das Bedürfnis, sich mit der Persönlichkeit des Komponisten und des „Helden“ des Werkes zu identifizieren. Nachdem die Studierenden den künstlerischen Denkstil des Komponisten, seine ästhetischen Tendenzen der Epoche tief durchdrungen hatten, brachten die Studierenden ihre interpretatorische Herangehensweise an die verglichenen Werke in Urteilen zum Ausdruck.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Dieser Prozess wurde durch die entwickelten kreativen Aufgaben erleichtert, zu denen die Definition der Merkmale von Stilen, Werkgenres, der ästhetischen Position der Autoren und die Begründung der Modernität der Werke unter dem Gesichtspunkt gehören, in ihnen die Idee von a zu reflektieren Gesellschaft des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Menschen, ein Gefühl für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit.

So interpretieren die Studierenden inhaltliche Ideen aus der Sicht von Genre, Stil, Komponist und bilden ihr Konzept als Interpretation von Ideen, Problemen im Kontext der historischen Entwicklung der Musikkultur.

Nach der Arbeit an der Bildung von Fähigkeiten zur Durchführung einer ästhetischen Analyse musikalischer Werke vom Standpunkt ihrer ästhetischen Ausrichtung führten wir eine schriftliche Analyse des Werkes „Lied über das Mutterland“ von I. Stankovich (Kantate für Chor und Orchester der ukrainischen Volksmusik) durch Instrumente).

Die Ergebnisse der Analyse zeigten den Ausbildungsstand der Fähigkeiten der ästhetischen Analyse.

Den Daten zufolge entwickelten die Schüler als Ergebnis der experimentellen Arbeit des Musikteams die Fähigkeit, den figurativen Inhalt der Arbeit zu charakterisieren, die Ausdrucksmittel, die sie am lebhaftesten offenbaren, um die während der Aufführung erlebten Erfahrungen und Gefühle zu beschreiben der Arbeit.

In geringerem Maße bildete sich die Fähigkeit heraus, Analogien zu Werken anderer Kunstgattungen zu ziehen, mit Assoziationen zu charakterisieren, die im Aufführungsprozess entstehen, die Auswirkung der kollektiven Aufführung eines Werks auf die Einstellung zu Menschen zu spüren. Dies ist ein wichtiges Ergebnis der experimentellen Arbeit, unter deren Einfluss die Studenten des experimentellen Teams die Fähigkeit zur Durchführung ästhetischer Analysen entwickelten.

Experimentelle Arbeiten bestätigten unsere Annahmen, dass die ästhetische Analyse musikalischer Werke eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung solcher Komponenten ästhetischer Erfahrung wie Wahrnehmungserfahrung, Bewusstsein für ästhetische Kategorien und Bewertungstätigkeit ist. Ausgeführt mit konkreten gestalterischen Aufgaben der kollektiven ästhetischen Analyse entfaltete sich diese Arbeitsform als zielgerichtete Tätigkeit des Managers. Die kreative Teilnahme des Lehrers an der ästhetischen Analyse wird durch die Fähigkeit bedingt, Methoden anzuwenden, die das ästhetische Bewusstsein der Schüler in diesem Prozess aktivieren. Die Verwendung von analytisch-synthetischen und vergleichend-vergleichenden Methoden in unserer experimentellen Arbeit verursachte qualitative

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Veränderungen in den Bildungsebenen der Fähigkeit, ästhetische Analysen durchzuführen.

Darüber hinaus äußerten die Studierenden der Experimentalgruppe die gemeinsame Meinung, dass sie ein zunehmendes Interesse an analytischen Tätigkeiten haben. Die Statements der Studenten verwiesen auch auf die Rolle der ästhetischen Analyse von Werken im kreativen und performativen Prozess des künstlerischen und kreativen Teams.

Wir gingen davon aus, dass das Problem der Erfahrungsbildung kollektivistischer, ästhetischer Beziehungen nur dank erheblicher Kommunikationsmöglichkeiten, des Einsatzes aktiver Lernmethoden weitestgehend gelöst werden kann. Der Zweck der Spezialkurse drückte sich in der Verwirklichung der Ziele der pädagogischen Ausbildung und Entwicklung, der Verwirklichung der gemeinsamen Interdependenz der Aktivitäten der Schüler aus. Jede Klasse des Spezialkurses beinhaltet neue Informationen, je nach Forschungsthema, Organisation der Assimilation von Erfahrungen der kreativen Tätigkeit und Erwerb praktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten. So erwerben die Studierenden theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten in einer Sitzung. Charakteristisch für einen solchen Beruf ist der Wechsel der Tätigkeitsarten. Wir haben eine Vorlesung, ein Seminar, eine praktische Sitzung, ein Wahlfach, eine Beratung zu einer einzigen integrierten Sitzung kombiniert.

In der modernen höheren Berufsbildung verbreitet sich die Erfahrung der Durchführung integrierter Klassen, deren zwei Haupteigenschaften festgestellt werden: sowohl synthetisch als auch universell. Die erste bezieht sich auf den interdisziplinären Charakter der Bildung, die in der Praxis gelöst werden muss, und die zweite drückt sich in der Integration von Arten und Funktionen von Aktivitäten aus, deren Gesamtheit Gegenstand weiterer Studien ist. Integraler Unterricht ermöglichte es, nicht nur Bildungs-, sondern auch Forschungsaktivitäten der Schüler durchzuführen, und trug dazu bei, die Schüler intensiv in den kognitiven Prozess einzubeziehen.

Um eine Atmosphäre der Kreativität zu schaffen, den Kontakt in der Kommunikation der Schüler aufrechtzuerhalten und ihre Aufmerksamkeit zu behalten, haben wir Techniken der emotionalen Beeinflussung verwendet, die auf dem Prinzip eines positiven emotionalen Hintergrunds des Lernens basieren, das darin besteht, die Schüler zu ermutigen, begeistert, zufrieden, und selbstbewusst, seit all diesen positiven Erfahrungen, die innere Kräfte aktivieren. Wir haben herkömmlicherweise die Methoden der emotionalen Beeinflussung in strategische und taktische unterteilt. Strategische Methoden umfassen Problemsituationen, die Fragen und Aufgaben aktivieren, pädagogisch-pädagogische Spiele, Diskussionen, Dialoge, kollektive ästhetische Auseinandersetzung mit musikalischen Werken. Zu den taktischen Techniken

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

gehörten Techniken, die darauf abzielen, eine Atmosphäre des psychologischen Komforts für den Unterricht und die Präsenz des Einzelnen (Anrede der Schüler mit Namen, Lob, Ermutigung, wohlwollende Analyse der Antworten auf Fragen) und Kollektiv-Gruppen-Orientierung (Einstellung für kollektive Aktivität) zu schaffen zu Beginn der Unterrichtsstunde; Bildung des Haupttons am Ende der Unterrichtsstunde, „Entladung“ (Ruhe) während der Lektüre des Spezialkurses:

1. Auswahl an hellem, ausdrucksstarkem Unterrichtsmaterial, einschließlich Musik.

2. Gewährleistung der ästhetischen Aktivität der Schüler mit einem Komplex von Methoden und Techniken der emotionalen Wirkung mit dem Ziel, eine Atmosphäre des kreativen Dialogs und der kollektiven Kreativität im Klassenzimmer zu schaffen.

3. Der persönliche Einfluss des Lehrers: seine Freundlichkeit und Ausdruckskraft.

4. Umfangreiche Nutzung digitaler und cloudbasierter Mittel zur Beeinflussung aller Sinne.

Wie oben erwähnt, basieren strategische Methoden zur Bildung emotionaler Erfahrungen beim Lesen eines speziellen Kurses auf problembasiertem Lernen. Unserer Meinung nach bei der Bildung so wichtiger Komponenten sozialer Erfahrung wie der Erfahrung emotionaler und werthaltiger Beziehungen und der Erfahrung kreativer Aktivität, die mit der systematischen Verwendung problematischer Aufgaben, kreativer Fragen und Aufgaben verbunden sind.

Ein Gefühl der emotionalen Erhebung, die Freude am Wissen wird durch problematische Aufgaben verursacht, die auf faszinierenden Fakten, einer hellen Überlagerung von Material und Illustrationen aufbauen. Die Aktivierung der ästhetischen und kognitiven Aktivität wird durch das rechtzeitige Bewusstsein der Schüler für das Bekannte und Unbekannte erreicht, das wiederum durch den Inhalt der kommunikativen Interaktionen der Schüler bestimmt wird. Daher ist die Art, Struktur und Aktivität der kommunikativen Aktivität der Hauptfaktor für die positive Manifestation problematischer Situationen während der Lektüre des Spezialkurses. Eines der führenden Mittel zur Aktivierung ästhetischer und kognitiver Aktivität ist ein besonderer, höchst konstruktiver Moment der Gruppenwahrnehmung unter den Bedingungen des Funktionierens problematischer Situationen. Die Einbeziehung der Studierenden in verschiedene Arten gemeinsamer Aktivitäten trug zur Herausbildung der Fähigkeit und Bereitschaft bei, ihre Interessen und Neigungen mit gesellschaftlichen in Beziehung zu setzen. Im Kontext gemeinsamer kollektiver Aktivität entfaltet sich die Lösung kreativer Fragestellungen und Aufgaben zu einem kommunikativen Prozess, der von der Komplexität dieser Fragestellungen

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

und Aufgaben und dem Kohärenzgrad des studentischen Handelns abhängt. Die problematische Situation verschärft sich bei unzureichendem Wissen der Studierenden. Der Prozess der Lösungsfindung wird in diesem Fall zum Dialog. Der Dialog des Spezialkurses ist der fruchtbarste Weg, um konstruktive Ideen und Lösungsansätze für Problemsituationen zu generieren. Dies gelingt jedoch nur durch die Beachtung der wichtigen Zustandskultur des Dialogs, denn „eine dialogische Seins- und Bewusstseinsform setzt eine hohe ethische Kultur voraus...“, wenn im Streit nur die gemeinsame Priorität siegt – die Gedankenhierarchie.

Von besonderer Bedeutung sind unserer Meinung nach Fragen und Aufgaben rund um das Hören musikalischer Werke. Das musikalische Material wird je nach Unterrichtsthema ausgewählt und umfasst Werke verschiedener Stilrichtungen und Genres. Es handelt sich um Werke von J. S. Bach, H. Händel, K. Gluck, F. Chopin, M. Skoryk und D. Ellington mit ausgeprägter ästhetischer Ausrichtung (Elemente aus einer symphonischen Oper, eine Miniaturklavierkomposition, Jazzkompositionen und Chorwerke). und Orchester).

Während des Unterrichts verstärkten musikalische Illustrationen theoretische Positionen. Vorbereitende Fragen und Aufgaben sollten die kreative und ästhetische Aktivität in der Wahrnehmung von Musik aktivieren. Die Einbettung des Dienstes in die musikalischen Elemente des Werkes ist ein wichtiger Faktor bei der Wahrnehmung des ästhetischen Wesens des Werkes.

So zum Beispiel beim Studium des Themas „Wir sind im Wesen der ästhetischen Kultur. Die Besonderheiten und Inhalte von „Pasakalia in C-Dur“ wurden für die Orgel von J. S. Bach verwendet. Vor dem Hören haben wir die Technik der Einführung in das Werk verwendet, die die Kreativität des Komponisten charakterisiert und insbesondere die Poesie einbezieht. Danach wurden den Studierenden konkrete Fragen gestellt, deren Antworten nach dem Hören der Arbeit diskutiert wurden:

- 1) Welches Ideal verkörpern die Bilder dieser Arbeit?
- 2) Welche ausdrucksstarken und bedeutungsvollen Elemente spezifischer Methoden dieser Arbeit helfen, die Komplexe menschlicher Zustände und Gefühle aufzudecken?

Während der gemeinsamen Diskussion der Antworten auf die Fragen wurde eine Atmosphäre der kreativen Suche geschaffen, die für das weitere Verständnis der hervorgerufenen Erfahrungen notwendig ist. Die Studierenden wandten sich bei der Analyse ihrer emotionalen Eindrücke nicht den musikalischen Ausdrucksmitteln zu, sondern erhielten gleichzeitig an konkretem musikalischem Material neue Erkenntnisse über die Richtung der Mittel zur Enthüllung des ästhetischen Inhalts eines Werkes sowie praktische Fähigkeiten

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

in der Aufführung eine ästhetische Werkanalyse unter dem Gesichtspunkt ihrer ästhetischen Orientierung.

In den Hörprozess haben wir visuelle Hilfsmittel (Reproduktionen von Gemälden) nahe am Inhalt und der emotionalen Stimmung der Musik eingebaut, die zum „Hören“ und zur Aktivierung des assoziativen Denkens beigetragen haben.

Um den Prozess des "Hörens" auf die Intonation zu aktivieren, haben wir die Technik des Eintretens in die Werke verwendet, indem wir geografische Elemente, Merkmale der persönlichen Eigenschaften des Komponisten einbezogen haben (z. B. vor dem Hören von S. Rachmaninovs Symphonie Nr. 2, Teil III).

Das Hören von Jazzkompositionen von Duke Ellington zum Thema "Wertorientierte Ausrichtung der kreativen Tätigkeit von Amateurl Künstlern" zielt darauf ab, das Wissen über Jazz, seinen tiefen ästhetischen Inhalt, seine Hauptkomponente - Improvisation - zu erweitern.

Die Problemaufgaben basieren hauptsächlich auf tief sinnigen und widersprüchlichen Aussagen prominenter Personen. Der emotionale Reiz bei der Analyse dieser Aussagen besteht darin, dass die maßgebliche Meinung klar und motiviert sein und ihr Subtext offengelegt werden muss.

Eine der effektivsten Formen experimenteller Arbeit war eine kollektive ästhetische Analyse, die auf folgenden Grundvoraussetzungen beruhte:

- 1) die ästhetische Ausrichtung des musikalischen Bildes manifestiert sich bereits im Intonationsmaterial des Werkes;
- 2) Das Verständnis des ästhetischen Wertes von Musik ist vielfältig und hängt von der Vollständigkeit der musikalischen Wahrnehmung ab;
- 3) Diskretion und Kontinuität bilden die Grundlage der vollen Wahrnehmung und Bewertung eines musikalischen Werkes.

Die experimentelle Arbeit wurde im Orchester der ukrainischen Volksinstrumente in Form von Probenklassen-Dialogen unter Berücksichtigung der folgenden Bedingungen durchgeführt:

- 1) Bewusstsein für den Dialog als Chance zur persönlichen Entwicklung und zur Lösung kollektiver künstlerischer und darstellerischer Probleme;
- 2) Dialogbereitschaft der Teammitglieder, die durch die Präsenz der eigenen Position zu gemeinsam diskutierten Themen sichergestellt wird;
- 3) Bereitschaft zur Interaktion im Bildungsdialo g, um das gesetzte Ziel zu erreichen.

Die dialogische Kommunikation der Schüler wird durch den Teamleiter angeregt, der eine Haltung zum Verstehen schafft und das Ergebnis des Verstehens dem „Anderen“ mitteilt. Dies bietet die Möglichkeit des Zusammenspiels von Korrektur, Kompensation und beeinflusst dadurch die

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Tiefe des Verständnisses der ästhetischen Essenz des musikalischen Bildes. Im Verlauf einer solchen kollektiven Aktivität der Schüler gibt es ein verstärktes Hören auf die Intonation, was eine Art Vorbereitung zur Bestimmung des Systems seiner verallgemeinerten Merkmale, des Mechanismus der intonationsplastischen Verallgemeinerung (konkret-emotionale Verallgemeinerung nach V. Medushevsky) hilft, ein System von Merkmalen jeder verallgemeinerten Intonation zu bilden, um in den am meisten verallgemeinerten künstlerischen Manifestationen "das Pathos der Intonationsbeziehungen zu konzentrieren, dessen moralischer und ästhetischer Inhalt in ihrer spirituellen Bedeutung für die soziale Existenz und ihrer grundlegenden Unähnlichkeit mit dem wirklichen Menschen liegt Beziehungen".⁵⁸

Die Fähigkeit zur Verallgemeinerung ist zunächst die gleichzeitige Wahrnehmung der gesamten Intonationsentwicklung, die die Integrität und Bedeutung des Phänomens widerspiegelt, kann also als die Fähigkeit angesehen werden, die Ausdrucksmittel in einem moralisch-ästhetischen Kontext zu verstehen. Die kontextuellen Anwendungsbedingungen dieses oder jenes Elements der Musiksprache (Töne, Intervalle, Akkorde im harmonischen System usw.) sind der Ausgangspunkt für die Bestimmung der Zeichen der generalisierten Intonation, die in verdichteter Form die verkörperte ästhetische Kategorie widerspiegeln im Bild. Die stabilsten Verknüpfungsformen ästhetischer Kategorien, die als Anfangsstadium der Typisierung eines künstlerischen Bildes fungieren, erhielten durch den kategorialen Apparat der Ästhetik eine terminologische Verallgemeinerung.⁵⁹

Bei der Verallgemeinerung der Intonation des Tragischen haben wir also die Werke von Komponisten verschiedener Stilrichtungen (A. Corelli, H. Händel, P. Tschaikowsky, K. Dominchen, M. Pidgorny, V. Kosenko usw.), die zum Repertoire des Kollektivs gehörten. Die Intonation selbst wurde verallgemeinert und auf dieser Grundlage - ein Zeichensystem, das die Bedeutung des Tragischen in der Arbeit widerspiegelt. Die Analyse von V. Kosenkos Werk "Etüde "cis-Moll" bestand aus drei kreativen Aufgaben, deren Lösung von den Schülern ein hohes Maß an abstrakter Verallgemeinerung erforderte, um in den Zeichen des Tragischen nach weltanschaulicher Bedeutung zu suchen: 1) die vom Komponisten verwendeten Zeichen-Symbole des Genres zu bestimmen, um ein Gefühl hoher bürgerlicher Trauer zu offenbaren; 2) die

⁵⁸ Маркова Е.Н. Интонационность музыкального искусства: науч. обосн. и проблемы педагогики. Киев.: Муз. Україна, 1990. 181с.

⁵⁹ Музыкальное мышление: сущность, категории, аспекты, исследования: Сб. статей. Сост. Л.И.Дыс. К.: Муз. Україна, 1989. 181с.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Intonationen hervorzuheben, die "Scherben" des Ausdrucks enthalten, die für einige Schichten der ukrainischen Folklore charakteristisch sind (Gedanken, Schreie); zu bestimmen wie sie sich auf ähnliche Beispiele westeuropäischer Musik beziehen 3) die Essenz universeller Ideen zu enthüllen, die in den tragischen Bildern des Werks verkörpert sind. Diese Aufgaben veranlassten die Schüler, aktiv der Intonationsentwicklung des Werks zuzuhören, während dessen Prozess es fand die Aufnahme moralischer und ästhetischer Informationen und die Bildung einer emotionalen und wertvollen Beziehung dazu statt.

Unter den Methoden zur Verallgemeinerung der Intonation stehen die Verallgemeinerung der thematischen Organisation und Kompositionen der Arbeit im Prozess des "Brainstormings" hervor. Es wurde ein Probeunterricht mittels "Brainstorming" durchgeführt mit vorausgehender detaillierter Vorbereitung: Begründung der kreativen Aufgaben, Bestimmung der Bedingungen der gemeinsamen Arbeit, Bildung von Gruppen und einer Expertengruppe, die Bewertungskriterien entwickelt und die besten Antworten auswählt.

Die Analyse von V. Pidgornys Werk "Bitch, wind, to Ukraine" umfasste die folgenden kreativen Aufgaben: 1) Nennen Sie die charakteristischsten Merkmale des Kompositionsstils von V. Pidgorny; 2) die ästhetische Dominanz in seiner Arbeit charakterisieren; 3) wie der stilistische Kern des Werkes des Komponisten mit der damaligen Intonationsvorstellung, mit dem modernen Nationalstil korreliert; 4) die Besonderheiten der dramaturgischen Lösung des Fantasy-Genres in den Werken von V. Pidgorny identifizieren; 5) wie das "moralische Pathos" der Musik die Fantasie der Volksmelodien in den Werken von V. Pidgorny widerspiegelt.

Ziel des „Brainstormings“ ist es, die Essenz des „moralischen Pathos“ in der Arbeit aus dem intonationsfunktionalen Ansatz herauszuarbeiten und gleichzeitig mit dem „Ausstieg“ zum Komparativ die Aufmerksamkeit auf das Aufführungs-Klang-Konzept zu lenken Analyse von Performance-Interpretationen; die besondere Zusammensetzung der sinnlichen und bildlichen Weltanschauung des ukrainischen Volkes zu enthüllen, die sich in der Intonation des Werkes widerspiegelt. Bei der Ideenfindung bedienten sich die Studierenden der Techniken der Metaphorisierung und Symbolisierung, die die Möglichkeit eröffneten, die Bedeutung des gesamten Werkes in einzelnen Intonationen zu konzentrieren (z. symbolisiert das innere Leiden eines Menschen, der zur Trennung vom Mutterland verurteilt ist). Während der Analyse richteten die Studierenden ihre Aufmerksamkeit ständig auf die Entwicklung ihrer Interpretationsversion vom Standpunkt des ästhetischen Ideals aus. Die Auswahl der besten Ideen durch die Experten wurde zu einer Art kollektiver Interpretation der Arbeit.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Die Methoden des Vergleichs und der Gegenüberstellung trugen zur Bildung der Erfahrungen der Schüler mit Bewertungsaktivitäten und auf dieser Grundlage zu moralischen und ästhetischen Idealen und Vorlieben bei. Die Vergleichsmethode wurde verwendet, um eine der Arten von Verbindungen zwischen den Kategorien tragisch - erhaben, schön - tragisch, niedrig - komisch usw. zu identifizieren. Die vergleichende Analyse der Werke von V. Kosenko (Etüde in cis-Moll) und V. Pidgorny („Bogen, Wind, über die Ukraine“) wurde in Form von Spielsituationen durchgeführt und basierte auf der Verallgemeinerung melodisch- Intonationsverbindungen, in denen die Schüler gemeinsame Anzeichen für eine tragische Intonation identifizierten: ein enger Bereich melodischer Intervalle, ein allmähliches Absinken der Tonhöhe usw. Gleichzeitig bemerkten die Studenten in den Annäherungen an den Höhepunkt dieser Arbeiten den Fokus der strukturellen Entwicklung, die Komplikation der Harmonie zum Ausdruck tiefer Bedeutung - das Schöne, in dem die Fähigkeit des Helden, sich über das Gewöhnliche zu erheben Wahrheit wird offenbart. In den Argumenten der Schüler war das Bewusstsein des Patriotismus als höchster spiritueller Wert, die Wahrnehmung der Liebe zum Nächsten, zu den Menschen, zum Vaterland und zu Gott als gelebte spirituelle Intention als Prozess des Überschreitens der Grenzen des eigenen Ichs in den Raum des Universellen Harmonie (O. Kyrychuk).

Die Analyse der Werke von V. Kosenko (Etüde in cis-Moll) und V. Shumeik ("Kolomyika") ermöglichte den Vergleich polarer ästhetischer Kategorien, um ihre gemeinsame Funktion zu identifizieren - Katharsis, tiefes Eindringen in das Wesen von das Komische in der Instrumentalmusik, in ästhetische Voraussetzungen, die komische Wirkungen erzeugen. Zusammenfassend zur Intonation stellten die Studenten fest, dass die Merkmale des Comics in V. Shumeiks Werk im Voraus programmiert waren, da der Autor das Genre und die Form von Kolomyika - einem ukrainischen Volkslied - einem Tanz mit humorvollem Inhalt verwendet. Der spielerische synkopierte Rhythmus und die rhythmisch lydische Färbung der Melodie entsprechen der leicht humorvollen Natur der Kolomyika (das Zeichen des lydischen Modus scheint auf jedem kräftigen Schlag des Taktes absichtlich zurückgegeben zu werden). Durch den Vergleich der Hauptdarstellung der Themen in den Werken anhand generalisierter Informationen bestimmen die Studierenden deren Kontrast. Ein einzigartiges Ergebnis der Spielsituation war, dass die Schüler starke suggestive Impulse identifizierten, die den aufrichtigen Glauben und die Absichten der Komponisten ausdrücken. Sowohl der raffinierte Humor von „Kolomyika“ von V. Shumeik als auch die tiefe Verzweiflung von „Etüde in cis-Moll“ von V. Kosenko haben laut den Studierenden ein kathartisches Potenzial, das die innere Welt eines Menschen erleuchtet, erhebt und vergeistigt .